

Privatpatient beim Zahnarzt

Mit Zahnzusatzversicherung auch für gesetzlich Versicherte möglich

Zahnzusatzversicherungen gibt es inzwischen sehr viele. Ein Grund dafür ist, dass die gesetzlichen Leistungen immer größere Lücken lassen. Der Markt ist für Zahnärzte ebenso undurchschaubar wie für Verbraucher. Welche Zahnzusatzversicherungen sind wirklich gut? Welche machen aus gesetzlich Versicherten „private Kassenpatienten“?

Diesen Fragen ging die To:dent.ta GmbH aus Hamburg nach. Nach intensiver Analyse aller Zahnzusatzversicherungen des deutschen Marktes ist nun das To:dent.ta-Vergleichsportal für Top-Dental-Tarife im Internet freigeschaltet unter www.todentta.de.

Zum Vergleich werden nur Tarife herangezogen und zugelassen, die bestimmte Leistungsstandards erfüllen. Letztlich geht es nach Meinung der To:dent.ta GmbH um die Qualität des Versicherungsschutzes – nicht primär um den Preis. „Was nützt eine Zahnzusatzversicherung, die im Leistungsfall nur einen geringen Zuschuss bezahlt und den Patienten auf einer hohen Eigenbeteiligung sitzen lässt? Viele Tarife sprechen zwar von hundertprozentiger Erstattung – meinen damit aber nur die Regelversorgung. Oder sie haben andere Einschränkungen, die zu bösen Überraschungen führen, wenn die Abrechnung über die Behandlung vorliegt. Das führt zu unnötiger Verärgerung von Patienten und Zahnärzten“, meint Geschäftsführerin Gabriele Bengel. Diese Mangelpackungen werden von den Fachleuten der To:dent.ta gleich aussortiert. Im Vergleich sind ausschließlich Zahnzusatzversicherungen, die mindestens folgende Leistungsstandards erfüllen:

- Sie erstatten zwischen 80 und 100 Prozent (inklusive GKV-Zuschuss) der erstattungsfähigen Aufwendungen für medizinisch notwendigen Zahnersatz bei privatärztlicher Abrechnung gemäß den GOZ-Vorschriften,
- Implantate einschließlich der erforderlichen Vor- und Nachbehandlungen sind ebenso mitversichert wie Inlays und hochwertige Füllungen,
- alle Tarife leisten bis zu den Höchstsätzen der GOZ/GOÄ,
- alle Tarife legen Wert auf Professionelle Zahnreinigung und zahlen auch dafür (man-

che Tarife sehen dabei Höchstgrenzen vor, andere zahlen die Zahnprophylaxe ohne Einschränkung),

- Zahnbehandlungsmaßnahmen sind mitversichert,
- die Tarife sind für alle gesetzlich Versicherten abschließbar – unabhängig davon, bei welcher Krankenkasse der Patient Mitglied ist.

Die Experten aus Hamburg haben darüber hinaus ein eigenes Bewertungssystem entwickelt, das ausschließlich und objektiv die Leistungsmerkmale der einzelnen Tarife berücksichtigt. Die Vorgehensweise bei der Bewertung einzelner Tarife und Tarifkombinationen ist standardisiert und läuft immer nach gleichen Kriterien ab. Auf fiktive Leistungsfälle wurde verzichtet, da diese nur Einzelfälle abbilden und wenig aussagekräftig sind. Um einen Tarif in seiner Gesamtleistung zu bewerten, sind die Bestimmungen der jeweiligen Versicherungsbedingungen heranzuziehen und zu analysieren.

Nach Aussage der Geschäftsleitung geht es um folgende Punkte:

Der Vergleich der Top-Dental-Tarife gibt dem Versicherten Sicherheit, dass er – egal, für welchen Tarif aus dem Vergleich er sich entscheidet – in jedem Fall umfassend versichert ist. Außerdem ist es den Fachleuten von To:dent.ta nach Presseinformationen gelungen, die wesentlichen Merkmale einer Zahnzusatzversicherung einfach und leicht verständlich vorzustellen.

Für die Zahnarztpraxis ist so ein Service eine Entlastung. Patienten werden hochwertigen Behandlungsformen leichter zustimmen, wenn die Kosten ganz oder zum größten Teil vom Versicherer erstattet werden. Da individuelle Zahnprophylaxe-Maßnahmen von allen Tarifen ganz oder teilweise übernommen werden, ist es vorteilhaft, die Versicherten re-



Die Geschäftsführerin der To:dent.ta GmbH, Gabriele Bengel aus Hamburg

gelmäßig an diese Leistungen zu erinnern. In vielen Tarifen erhöht sich die Versicherungsleistung bei Zahnersatz-Maßnahmen, wenn der Patient nachweisen kann, dass er mindestens einmal pro Jahr die Professionelle Zahnreinigung machen lässt. Aus kaufmännischer Sicht ist das ein wichtiger Faktor für jede Zahnarztpraxis.

Auch im Behandlungsfall zeigen sich die Vorteile einer qualitativ hochwertigen Absicherung. Es gibt Tarife, die nur Zahnersatz-Maßnahmen bezuschussen. Bei manchen gehören Inlays zum Zahnersatz, bei anderen werden sie der Zahnbehandlung zugeordnet. Hat der Patient nun einen reinen Zahnersatz-Tarif, so kann es passieren, dass der Versicherer die Behandlungskosten für ein Inlay ablehnt, für eine Krone dagegen hätte er bezahlt. Doch welcher Patient kennt so genau seinen Versicherungsschutz?

Das Serviceteam der To:dent.ta schickt nach eigenen Angaben jedem Versicherten nach Abschluss einer Zahnzusatzversicherung eine leicht verständliche Darstellung des Versicherungsschutzes in zweifacher Ausfertigung, damit der Versicherte ein Exemplar davon seinem Zahnarzt aushändigen kann. Damit besteht bereits bei der Planung der Behandlung weitgehend Klarheit darüber, was unter den Versicherungsschutz fal-

len wird und was nicht. Dies kann bei der Erstellung des Heil- und Kostenplans gleich berücksichtigt werden.

Der Verbraucher sucht neben dem passenden Tarif im Vergleichsportal auch die Art und Weise, wie er den Vertragsabschluss tätigen will, aus und kann nach dem Vergleich online den Abschluss tätigen. Ergänzend dazu steht ihm eine telefonische Beratung durch Fachleute aus dem Krankenversicherungsbereich zur Verfügung. Und wer gerne eine persönliche Beratung vor Ort wünscht, kann diese per E-Mail anfordern.

Die Seite www.todentta.de hat nach Aussage der Betreiber von Beginn an reges Interesse gefunden – bei Zahnärzten ebenso wie bei Verbrauchern. Viele Zahnärzte haben relativ schnell auf ihren Webseiten einen Link auf www.todentta.de gesetzt und verweisen jetzt ihre Patienten auf das Portal, wenn es um die Zahnzusatzversicherung geht.

Außerdem fordern Zahnärzte gerne einen Zugang auf den speziell für sie gestalteten geschützten Bereich an, in dem sie Tipps und Hinweise rund um den Dentalbereich finden. Schließlich stellt das Hamburger Un-

ternehmen den kooperierenden Zahnärzten gerne ihren Flyer für Patienten oder andere Informationsmedien zur Verfügung.

„Wir sind selbst überrascht über die zahlreichen Anfragen von Zahnärzten. Natürlich freuen wir uns darüber, dass wir so viele positive Rückmeldungen bekommen. Schon jetzt wird www.todentta.de von ersten Verbänden und Institutionen empfohlen“, berichtet Gabriele Bengel. Interessenten können unter beratung@todentta.de Kontakt aufnehmen. ■